

# **Statut**

## **über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen**

Aufgrund der §§ 22, 24 und 90 des Sozialgesetzbuches (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – und des § 20 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KITaG), in den jeweils gültigen Fassungen, haben die Träger der Tageseinrichtungen für Kinder – Ev.-luth. Kirchengemeinde Vier Kirchen Ovelgönne und der Elternverein „Großenmeer-Oldenbrok“ e. V. – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ovelgönne folgendes Statut über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen erlassen:

### **§ 1**

#### **Tageseinrichtungen für Kinder**

(1) Die Träger unterhalten folgende Tageseinrichtungen für Kinder:

- Kindertagesstätte „Nordlicht“ in Großenmeer  
*Träger: Elternverein „Großenmeer – Oldenbrok“ e. V.*
- Kindergarten „Kastanienbaum“ in Neustadt  
*Träger: Ev.-luth. Kirchengemeinde Vier Kirchen Ovelgönne*
- Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Ovelgönne  
*Träger: Ev.-luth. Kirchengemeinde Vier Kirchen Ovelgönne*
- Kindergarten „Sonnenblume“ in Oldenbrok  
*Träger: Elternverein „Großenmeer – Oldenbrok“ e. V.*

(2) Die Aufgabe der Tageseinrichtungen umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes. Die Tageseinrichtungen für Kinder haben einen eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag.

### **§ 2**

#### **Beitragserhebung**

Für die Inanspruchnahme eines Platzes in der Tageseinrichtung wird ein Beitrag nach Maßgabe dieses Statuts erhoben. Der Beitrag hat zivilrechtlichen Charakter.

### **§ 3**

#### **Höhe der Elternbeiträge**

- (1) Der Elternbeitrag ist nach Einkommensgruppen gestaffelt. Besuchen mehrere Kinder der Sorgeberechtigten gleichzeitig eine Tageseinrichtung für Kinder, so ermäßigt sich der Beitrag ab dem zweiten Kind um 20 v. H.
- (2) Bemessungszeitraum ist der Kalendermonat.
- (3) Die Höhe des Beitrags ergibt sich aus der Anlage zu diesem Statut. Die Anlage ist Bestandteil dieses Statuts.

### **§ 4**

#### **Einkommen**

- (1) Als Einkommen gilt die Summe der von den Familienangehörigen im vorletzten Kalenderjahr vor dem Beginn des Kindertagesstättenjahres erzielten positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Absatz 1 und Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes. Es gehört dazu auch Einkommen aus

einer geringfügigen Beschäftigung. Ein Verlustausgleich zwischen einzelnen Einkunftsarten ist nicht vorzunehmen. In Härtefällen kann jedoch die gesamtwirtschaftliche Lage der/des Bezieherin/Beziehers des Einkommens berücksichtigt werden. Zum Einkommen gehören weiterhin Leistungen aus der Krankenversicherung, Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung, Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz, Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz, Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz, Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz und Erziehungsgeld nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz oder Elterngeld nach dem Bundeselterngeldgesetz.

- (2) Das Einkommen ist durch Vorlage des Einkommensteuerbescheides, der Lohnsteuerbescheinigung, des Leistungsbescheides oder einer Bescheinigung nachzuweisen. Steht das Einkommen des vorletzten Kalenderjahres vor dem Beginn des Kindertagesstättenjahres nicht fest, so haben die Sorgeberechtigten die Einkommenshöhe in anderer Weise nachzuweisen.
- (3) Wenn das Einkommen im laufenden Kalenderjahr voraussichtlich geringer ist als das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor dem Beginn des Kindertagesstättenjahres, wird auf Antrag das geringere Einkommen zugrunde gelegt. Dieses ist von den Sorgeberechtigten nachzuweisen.
- (4) Sorgeberechtigte, die das Einkommen nicht nachweisen, werden der Einkommensgruppe Stufe 4 zugeordnet.

## **§ 5**

### **Festsetzungszeitraum**

- (1) Der Elternbeitrag wird für die Dauer des Kindertagesstättenjahres vom 01. August bis 31. Juli des folgenden Jahres festgesetzt (Festsetzungszeitraum).
- (2) Verringert sich im Festsetzungszeitraum das Einkommen in dem Maße, dass die Einstufung in eine niedrigere Einkommensgruppe in Betracht kommt, wird der Elternbeitrag auf Antrag mit Wirkung vom 01. des auf die Änderung folgenden Monats neu festgesetzt. Das Einkommen ist von den Sorgeberechtigten nachzuweisen.

## **§ 6**

### **Beitragsschuldner/-in**

Beitragsschuldner/-in sind die Sorgeberechtigten des Kindes, das die Tageseinrichtung besucht.

## **§ 7**

### **Entstehung und Beendigung der Beitragspflicht**

- (1) Die Beitragspflicht beginnt mit dem Tage der Aufnahme in die Tageseinrichtung. Wird ein Kind nach dem 01.09. des laufenden Jahres in die Tageseinrichtung aufgenommen, so ist der volle Beitrag zu zahlen, wenn das Kind bis zum 15. des laufenden Monats aufgenommen wird. Wird das Kind nach dem 15. des laufenden Monats aufgenommen, so ermäßigt sich der Beitrag auf die Hälfte.
- (2) Die Beitragspflicht endet mit dem Ablauf des Monats, zu dessen Ende ein Kind aus der Tageseinrichtung entlassen wird. Beim Ausscheiden aus der Tageseinrichtung bis zum 15. eines Monats ist die Hälfte des Beitrages, beim Ausscheiden nach dem 15. eines Monats der volle Beitrag zu entrichten.
- (3) Soweit die Tageseinrichtung für einen Zeitraum von bis zu 4 Wochen geschlossen oder die Leistung ganz oder teilweise vorübergehend nicht in Anspruch genommen wird, bleibt die Beitragspflicht bestehen.

**§ 8**  
**Festsetzung und Fälligkeit der Elternbeiträge**

- (1) Der zu zahlende Beitrag wird durch Leistungsbescheid festgesetzt.
- (2) Der Beitrag ist monatlich zu zahlen.
- (3) Der Beitrag ist am 3. Werktag des laufenden Monats fällig.

**§ 9**  
**Gutscheine für Sonderöffnungszeiten**

- (1) Das Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Ovelgönne bietet die Möglichkeit, ein Gutscheineheft für die Nutzung von Sonderöffnungszeiten zu erwerben. Es wird ein Gutscheineheft für den Frühdienst und eines für den Spätdienst angeboten.
- (2) Die Nutzung eines solchen Gutscheineheftes ist mit dem Träger bzw. der Leitung der jeweiligen Einrichtung abzusprechen, da die Inanspruchnahme nur im Rahmen freier Kapazitäten der jeweiligen Einrichtung erfolgen kann.
- (3) Die Gutscheine sind bei der Leitung der jeweiligen Einrichtung abzugeben.

**§ 10**  
**Ausschluss wegen rückständiger Beiträge**

Die Aufnahme eines Kindes in die Einrichtung kann aufgehoben werden, wenn der Zahlungspflichtige seinen Verpflichtungen zur Zahlung des Beitrages schuldhaft an zwei aufeinander folgenden Monaten nicht nachgekommen ist.

**§ 11**  
**In-Kraft-Treten**

Dieses Statut tritt mit Wirkung zum 01.01.2011 in Kraft und löst das bisherige Statut über die Erhebung von Benutzungsentgelten für Tageseinrichtungen für Kinder -Kindertagesstätten- ab.

Anlage:  
Tabelle über die Höhe des Beitrages